



MÄRKISCHER KREIS

AUSBILDUNG IN DER KREISVERWALTUNG

QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Grundstein und Perspektive für Ihre berufliche Zukunft!

Liebe Schulabgängerinnen,
Liebe Schulabgänger,

Sie stehen jetzt vor einer Entscheidung, die Ihr zukünftiges Leben wesentlich mitbestimmen wird - der Berufswahl.

Der MÄRKISCHE KREIS bietet Ihnen zukunftsorientierte Ausbildungsmöglichkeiten, mit denen Sie sich die Basis für Ihren Berufsweg im öffentlichen Dienst oder auch in der Wirtschaft schaffen können.

In dieser Broschüre finden Sie einen ersten Überblick über die verschiedenen Ausbildungswege beim MÄRKISCHEN KREIS. Zudem erfahren Sie, wann, wo und wie Sie sich bewerben können, und wie das Auswahlverfahren abläuft.



Für weitere Auskünfte oder zur Vereinbarung eines persönlichen Beratungsgesprächs steht Ihnen gern die Ausbildungsleiterin der Kreisverwaltung,
Frau Katja Fall
Heedfelder Straße 45
58509 Lüdenscheid
Tel.: 02351 966-6204
k.fall@maerkischer-kreis.de
zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSBILDUNGSANGEBOTE

Duale Studiengänge

- Bachelor of Laws
(Beamter/in des geh. Verwaltungsdienstes)
- Bachelor of Arts
(Beamter/in des geh. Verwaltungsdienstes Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre)
- Bachelor of Arts
(Soziale Arbeit)

Duale Ausbildungsgänge

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Geomatiker/in bzw. Vermessungstechniker/in
- Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration
- Notfallsanitäter/in
- Hygienekontrolleur/in
- Veranstaltungskaufmann

Weiter-/Ausbildungsgänge mit dem Erfordernis beruflicher Vorerfahrung

- Umwelterinspektoranwärter
(abgeschl. Bachelorstudium in einem techn. Bereich erforderlich)
- Lebensmittelkontrolleur
(z.B. abgeschl. Berufsausbildung im Lebensmittelbereich mit Meisterprüfung, Techniker, abgeschl. Bachelorstudium)

BACHELOR OF LAWS

Beamter/in des geh. Verwaltungsdienstes

Welche Aufgaben hat ein/e Beamter/in mit dem Abschluss Bachelor of Laws?

Allgemein hat der Bachelor of Laws die wichtige Funktion, zwischen den Interessen der Kommunalverwaltung und der Bürger/innen zu vermitteln, z.B. Genehmigung eines Bauantrages, Auszahlung von Sozialleistungen, Erteilung einer Gaststättenkonzession. Die Aufgaben des Bachelor of Laws erstrecken sich auf fast alle Gebiete des täglichen Lebens.

Die Arbeit stützt sich auf komplexe und teilweise anspruchsvolle Rechtsvorschriften. Bachelors of Laws arbeiten meist selbstständig als Sachbearbeiter/innen in einem Arbeitsgebiet. Sie müssen in der Lage sein, einen gegebenen Sachverhalt rechtlich und sachlich richtig zu erfassen und die notwendigen Entscheidungen nach dem geltenden Recht zu treffen.

Der Bachelor of Laws wird „generalistisch“ ausgebildet. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf juristischen Fächern wie z.B. Sozialrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Bürgerliches Recht. Zudem werden auch betriebswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Inhalte vermittelt. Nach Beendigung der Ausbildung ist daher ein Einsatz in fast allen Fachdiensten der Kreisverwaltung denkbar,-eine Ausbildung, viele Möglichkeiten.

Welche Eigenschaften sollen Bewerber „mitbringen“?

Interesse an:

- Rechtskunde und -anwendung
- Büro- und Verwaltungsarbeiten
- Umgang mit Menschen
- vielseitigen Aufgabengebieten
- selbstständigem Arbeiten

Fähigkeiten:

- Organisationstalent
- mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreudigkeit
- PC-Kenntnisse

Einstellungsvoraussetzung:

Deutsche Staatsangehörigkeit oder EU-Angehörigkeit, Abitur oder uneingeschränkte Fachhochschulreife (der Nachweis des schulischen Teils der Fachhochschule reicht nicht aus), Höchstalter zu Ausbildungsbeginn 36 Jahre (ausgenommen Menschen mit Behinderungen, da gilt das Höchstalter 39 Jahre) und Bestehen eines Auswahlverfahrens

Einstellungszeitpunkt:

01.09.2018

Ausbildungszeit:

3 Jahre

Ausbildungsinhalte u.a.:

- Kommunalrecht/Staatsrecht
- Personalwesen
- Kommunales Finanzmanagement, Wirtschaftswissenschaften
- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Bürgerliches Recht
- Sozialrecht
- Polizei- und Ordnungsrecht

**Gestaltung:**

Abwechselnd fachpraktische Module in den Fachdiensten der Kreisverwaltung und fachwissenschaftliche Module an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Hagen www.fhoev.nrw.de (jeweils 18 Monate). Die Ausbildung endet mit der Bachelorprüfung.

Berufsperspektive:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für gehobene Aufgaben in der Verwaltung. Die Übernahme nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist vorgesehen.

Anwärterbezüge während der Ausbildung:

Zur Zeit monatlich 1220,68 € brutto (Stand 01.04.2017) plus ggf. Familienzuschläge.

Soziale Leistungen:

- Weihnachtsgeld
- Vermögenswirksame Leistungen

BACHELOR OF ARTS

Beamter/in des geh. Verwaltungsdienstes Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre

Welche Aufgaben hat ein/e Beamter/in mit dem Abschluss Bachelor of Arts?

Die Ausbildungsschwerpunkte des Studiengangs Bachelor of Arts liegen im Bereich der Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre. Dazu zählen z.B. Finanzierung, Investitionsrechnung und Controlling. Zusätzlich werden allerdings auch juristische Inhalte vermittelt.

Bachelors of Arts arbeiten meist selbstständig als Sachbearbeiter/innen in einem Arbeitsgebiet. Sie müssen in der Lage sein, einen gegebenen Sachverhalt rechtlich und sachlich richtig zu erfassen und die notwendigen Entscheidungen nach dem geltenden Recht zu treffen.

Ein Bachelor of Arts kann aber auch z.B. als Controller/-in in einzelnen Fachbereichen eingesetzt werden, Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung übernehmen oder statistische Auswertungen und Präsentationen im Bereich der Personalentwicklung vornehmen.

Welche Eigenschaften sollen Bewerber „mitbringen“?

Interesse an:

- Zahlen und Rechtsanwendung
- Büro- und Verwaltungsarbeiten
- Umgang mit Menschen
- vielseitigen Aufgabengebieten
- selbstständigem Arbeiten

Fähigkeiten:

- Organisationstalent
- mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreudigkeit
- PC-Kenntnisse

Einstellungsvoraussetzung:

Deutsche Staatsangehörigkeit oder EU-Angehörigkeit, Abitur oder uneingeschränkte Fachhochschulreife (der Nachweis des schulischen Teils der Fachhochschule reicht nicht aus), Höchstalter zu Ausbildungsbeginn 36 Jahre (ausgenommen Menschen mit Behinderungen, da gilt das Höchstalter 39 Jahre) und Bestehen eines Auswahlverfahrens

Einstellungszeitpunkt:

Dieser Ausbildungsgang wird nicht in jedem Einstellungsjahr angeboten. Ausschreibungen erfolgen auf unserer Homepage, Lokalpresse und die Bundesagentur für Arbeit.

Ausbildungszeit:

3 Jahre

Ausbildungsinhalte u.a.:

- Kommunales Finanzmanagement
- Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre
- Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung
- Organisation und Personal/Arbeits- und Dienstrecht
- Allgem. Verwaltungsrecht/Kommunalrecht/ Staatsrecht
- Informationsverarbeitung

Gestaltung:

Abwechselnd fachpraktische Module in den Fachdiensten der Kreisverwaltung und fachwissenschaftliche Module an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Hagen www.fhoev.nrw.de (jeweils 18 Monate). Die Ausbildung endet mit der Bachelorprüfung.

Berufsperspektive:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter für gehobene Aufgaben in der Verwaltung in vorwiegend finanz- bzw. betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen
Die Übernahme nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist vorgesehen.

Anwärterbezüge während der Ausbildung:

Zur Zeit monatlich 1220,68 € brutto (Stand 01.04.2017) plus ggf. Familienzuschläge

Soziale Leistungen:

- Weihnachtzuschwendung
- Vermögenswirksame Leistungen



BACHELOR OF ARTS

Soziale Arbeit

Welche Aufgaben hat ein/e Sozialarbeiter/in mit dem Abschluss Bachelor of Arts?

Der/die Sozialarbeiter/in, arbeitet an sozialen Brennpunkten dieser Gesellschaft. Sozialarbeiter kennen die Ursachen sozialer Probleme und entwickeln für einzelne Menschen, Behörden und Organisationen Möglichkeiten, diese zu lösen.

Sie unterstützen, beraten und betreuen Menschen überall dort, wo diese sozial eingeschränkt sind und ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen können.

In der sozialen Planung analysieren Sozialpädagogen mögliche auftretende soziale Schwierigkeiten, zeigen deren Ursachen auf und entwickeln Lösungen zu deren Verhinderung, die sie zwischen den beteiligten Trägern und Organisationen abstimmen und vermitteln.

Als Sachbearbeiter beraten sie Betroffene dabei, Unterstützung in Anspruch zu nehmen, indem sie sich einen Überblick über die konkrete Lage verschaffen, nötige sowie nach den Vorschriften mögliche Hilfestellungen ermitteln und dabei helfen, diese zu erhalten.

Welche Eigenschaften sollen Bewerber „mitbringen“?

Einstellungsvoraussetzung:

Interesse an:

- Umgang mit Menschen
- sozialer und kultureller Diversität
- Rechtsanwendung
- selbstständigem Arbeiten

Fähigkeiten:

- Toleranz
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsgefühl
- Kontaktfreudigkeit
- Belastbarkeit

Abitur oder uneingeschränkte Fachhochschulreife (der Nachweis des schulischen Teils der Fachhochschule reicht nicht aus) und Bestehen eines Auswahlverfahrens.

Weiterhin wird der Nachweis einer praktischen Tätigkeit (Vorpraktikum) von 3 Monaten, eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem sozialen Bereich oder mindestens einjähriges, ehrenamtliches Engagement mit Kindern oder Jugendlichen erwartet.

Einstellungszeitpunkt:

01.09.2018

Ausbildungszeit:

3 Jahre

Ausbildungsinhalte u.a.:

- Organisationsformen, Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit
- Rechtliche und ökonomische Grundlagen der Sozialarbeit
(Schwerpunkt: Öffentliche Verwaltung)
- Qualitätsmanagement, Controlling, Marketing
- lern- und sozialpsychologische Theorien
- Selbstmanagement, persönliche Arbeitsmethodik und wissenschaftliches Arbeiten

**Gestaltung:**

Abwechselnd fachpraktische Module in den Fachdiensten 53-55 der Kreisverwaltung und fachwissenschaftliche Module an der SRH Hochschule in Hamm (jeweils 18 Monate). Die Ausbildung endet mit der Bachelorprüfung.

Berufsperspektive:

Sozialarbeiter/in im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) in der Verwaltung oder bei freien Trägern der Jugendhilfe.

Die Übernahme nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist vorgesehen.

Ausbildungsvergütung:

im 1. Ausbildungsjahr	918,26 €,
im 2. Ausbildungsjahr	968,20 und
im 3. Ausbildungsjahr	1014,02 € monatlich brutto (Stand 01.02.2017)

Soziale Leistungen:

- Jahressonderzahlung
- Vermögenswirksame Leistungen

VERWALTUNGSFACH- ANGESTELLTE/R

Welche Aufgaben hat ein/e Verwaltungsfachangestellte/r?

Verwaltungsfachangestellte sind in vielen Bereichen der Kreisverwaltung tätig. Ihre Entscheidungen treffen sie auf der Grundlage von Bundes-, Landes- und Kommunalrecht. Sie müssen in der Lage sein, einen gegebenen Sachverhalt rechtlich und sachlich richtig zu erfassen und die notwendigen Entscheidungen nach dem geltenden Recht zu treffen.

Oft sind Sie Ansprechpartner/-in für Organisationen, Unternehmen und ratsuchende Personen, mit deren Anfragen und Anliegen sie sich kunden- und dienstleistungsorientiert befassen, z.B. bei der Beantragung von Wohngeld, bei Bauvorhaben oder der Anmeldung eines Gewerbes. Sie können z.B. in den Bereichen „Aufenthaltsrecht und Integration“ oder „Bürgerbüro“ als Sachbearbeiter/innen eingesetzt werden. Im Bereich „Aufenthaltsrecht und Integration“ gehört es beispielsweise zu den Aufgaben der Verwaltungsfachangestellten, über einen legalen Aufenthaltsstatus von Menschen mit Migrationshintergrund zu entscheiden. Im Bürgerbüro bearbeiten sie Anträge der Bürger z.B. auf KFZ-Zulassung.

Nach Beendigung der Ausbildung ist ein Einsatz in fast allen Fachdiensten der Kreisverwaltung denkbar,-

Sie absolvieren EINE Ausbildung und bekommen VIELE Möglichkeiten.

Welche Eigenschaften sollen Bewerber „mitbringen“?

Interesse an:

- dem Umgang mit Menschen
- vielseitigen Aufgabengebieten
- selbstständigem Arbeiten
- Rechtskunde und -anwendung
- Büro- und Verwaltungsarbeiten

Fähigkeiten:

- Organisationstalent
- Ausdrucksvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreudigkeit
- Hilfsbereitschaft
- PC-Kenntnisse

Einstellungsvoraussetzung:

mindestens Hauptschulabschluss (nach Klasse 10)
und Bestehen eines Auswahlverfahrens

Einstellungszeitpunkt:

01.08.2018

Ausbildungszeit:

3 Jahre

Ausbildungsinhalte u.a.:

- Bürowirtschaft/Informations- und Kommunikationssysteme
- Personalwesen
- Finanzwirtschaft/Verwaltungsbetriebswirtschaft
- Kommunalrecht/Verwaltungsverfahren
- Sozialwesen
- Ordnungswesen

**Gestaltung:**

- Praktische Unterweisung in den Fachdiensten des MÄRKISCHEN KREISES
- Dienstbegleitende Unterweisung durch das Südwestfälische Studieninstitut für kommunale Verwaltung, Hagen
- Theoretischer Unterricht (Blockunterricht) in der Berufsschule

Berufsperspektive:

Sachbearbeiter/in für mittlere und gehobene Aufgaben in der Verwaltung. Die Übernahme nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist vorgesehen.

Weiterbildung:

Besuch des Angestelltenlehrganges II beim Südwestfälischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung, Hagen

Ausbildungsvergütung:

im 1. Ausbildungsjahr 918,26 €,
im 2. Ausbildungsjahr 968,20 und
im 3. Ausbildungsjahr 1014,02 € monatlich brutto (Stand 01.02.2017)

Soziale Leistungen:

- Jahressonderzahlung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Abschlussprämie laut tariflicher Regelung

GEOMATIKER/IN BZW. VERMESSUNGSTECHNIKER/IN

Welche Aufgaben hat ein/e Vermessungstechniker/in bzw. Geomatiker/in?

Die Aufgaben der Vermessungstechniker/innen und Geomatiker/innen sind sehr vielseitig. Die Aufgaben verlangen eine hohe Konzentration und Genauigkeit. Als Vermessungstechniker/in bzw. Geomatiker/in trägt man somit eine große Verantwortung, da die eigene Arbeit Grundlage ist für die Errichtung von Bauwerken, die Klärung von Rechtsansprüchen auf Grundbesitz, statistische Berechnungen der Bodenstatistik sowie die Flächennutzung.

Das Berufsbild beinhaltet demnach die Vermessung von Gelände sowie die Auswertung der erhobenen Daten. Zu den Aufgaben als Vermessungstechniker zählt im Zuge dessen der Umgang mit verschiedenen technischen und elektronischen Messgeräten. Die Daten-Erhebung ist die Basis für die Gestaltung bzw. Aktualisierung von Lageplänen oder Kartenmaterial. Zumeist kommen dabei Softwareprogramme zum Einsatz.

Vermessungstechniker/innen beherrschen den Umgang mit digitalen und analogen Geodaten, erfassen, erheben, archivieren und visualisieren Daten.

Welche Eigenschaften sollen Bewerber „mitbringen“?

Interesse an:

- systematischer, planvoller Arbeit
- Mathematik
- Arbeit mit dem Computer
- Umweltschutz

Fähigkeiten:

- mathematisches und technisches Verständnis
- Sorgfalt und Genauigkeit
- visuelles Vorstellungsvermögen
- räumliches Orientierungsvermögen
- handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit
- grundl. Computerfähigkeiten

Einstellungsvoraussetzung:

mindestens Hauptschulabschluss (nach Klasse 10)
und Bestehen eines Auswahlverfahrens

Einstellungszeitpunkt:

01.08.2018

Ausbildungszeit:

3 Jahre

**Ausbildungsinhalte u.a.:**

- Anfertigen, Erneuern und Fortführen von Karten, Plänen, Rissen
- Vermessungstechnische Berechnungen
- Durchführen von Lage- und Höhenvermessungen
- Erfassen, Verwalten und Weiterverarbeiten von Daten

Gestaltung:

Praktische Ausbildung in den Fachdiensten des Vermessungs- und Katasterwesens. Theoretische Ausbildung in der Berufsschule und 1 x wöchentlich im hausinternen Unterricht

Berufsperspektive:

Einsatz als Vermessungstechniker/in, Geomatiker/in

Die Übernahme in ein zunächst befristetes Beschäftigungsverhältnis nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist vorgesehen.

Weiterbildung:

Prüfung als Techniker/in der Fachrichtung Vermessungstechnik oder Studium Vermessungstechnik, Geowissenschaften

Ausbildungsvergütung:

im 1. Ausbildungsjahr	918,26 €,
im 2. Ausbildungsjahr	968,20 und
im 3. Ausbildungsjahr	1014,02 € monatlich brutto (Stand 01.02.2017)

Soziale Leistungen:

- Jahressonderzahlung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Abschlussprämie laut tariflicher Regelung

FACHINFORMATIKER/IN INFORMATIKKAUFMANN/FRAU

Fachrichtung Systemintegration

Welche Aufgaben hat ein/e Fachinformatiker, FR Systemintegration?

Fachinformatiker entwickeln Soft- und Hardwarelösungen, die an die speziellen Bedürfnisse ihrer Kunden angepasst sein müssen.

Fachinformatiker der Systemintegration kümmern sich vorwiegend um die Konfiguration und Betreuung von Netzwerken (z.B. Client/Server-Systeme).

Fachinformatiker müssen auch in der Lage sein, Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu beraten, zu schulen und teamorientiert zu arbeiten.

Welche Aufgaben hat ein/e Informatikkaufmann/-frau?

Sie arbeiten in Projekten zur Planung, Anpassung und Einführung von Systemen der Informations- und Telekommunikationstechnik. Dabei sind sie Mittler und Verbindungsglied zwischen den Anforderungen der Fachabteilungen und der Realisierung von informations- und telekommunikationstechnischen Systemen. Informatikkaufleute beraten und unterstützen die Mitarbeiter beim Einsatz der Systeme zur Abwicklung betrieblicher Fachaufgaben und sind für die Systemverwaltung zuständig.

Welche Eigenschaften sollen Bewerber „mitbringen“?

Interesse an:

- Technik
- Datenverarbeitung
- Planungs- und Organisationstätigkeiten
- selbstständigem Arbeiten

Fähigkeiten:

- Grundlegende PC-Kenntnisse
- Konzentrationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Team- und Kontaktfähigkeit
- Flexibilität sowie Verantwortungsbewusstsein, Lern- und Leistungsbereitschaft

Einstellungsvoraussetzungen:

mindestens Hauptschulabschluss (nach Klasse 10) und Bestehen eines Auswahlverfahrens

Einstellungszeitpunkt:

Dieser Ausbildungsgang wird nicht in jedem Einstellungsjahr angeboten. Ausschreibungen erfolgen auf unserer Homepage, Lokalpresse und die Bundesagentur für Arbeit.

Ausbildungszeit:

3 Jahre

Ausbildungsschwerpunkte:

- Planung und Konfiguration von IT Systemen.
- Einrichtung von Systemen nach Kundenanforderungen
- Betrieb und Verwaltung von Systemen
- Systematische Fehler- und Störungsdiagnose und Behebung
- Beratung von Anwendern bei Auswahl und Einsatz der Geräte
- Erstellung von Systemdokumentationen
- Durchführung von Schulungen für die Benutzer

Gestaltung:

- Praktische Ausbildung im Fachdienst IT und Controlling sowie der CitKomm
- Theoretischer Unterricht in der Berufsschule (zwei Schultage pro Woche)

Berufsperspektive:

Einsatz im IT Bereich - in der Wirtschaft und Verwaltung

Ausbildungsvergütung:

im 1. Ausbildungsjahr 918,26 €,
im 2. Ausbildungsjahr 968,20 und
im 3. Ausbildungsjahr 1014,02 € monatlich brutto (Stand 01.02.2017)

Soziale Leistungen:

- Jahressonderzahlung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Abschlussprämie laut tariflicher Regelung



Datenschutz **Weiterbildung**
Work-Life-Balance **Beratung**
Finanzen
Bürger **Veranstaltungen**
Diversität
Personalentw
eine Aus
viele Per
Service **Kompetenz** **Recht**
Wirtschaft
Dienstleiste
Kommun

Karriere

Integration

Verwaltung

Teamplayer vor Ort

Herausforderungen

Entwicklung

Umschulung,

Perspektiven

Recht & Gesetz Soziales

Transparenz Fortbildung

Diversität Vielfalt

Kommunikation

Organisation

E-Government

NOTFALLSANITÄTER/IN

Welche Aufgaben hat ein/e Notfallsanitäter/in?

Die Ausbildung zum Notfallsanitäter hat seit dem 01.01.2014 die Ausbildung zum Rettungsassistenten als höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst abgelöst.

Der MÄRKISCHE KREIS bietet seit dem 01.11.2015 diesen Ausbildungsgang an. Der Notfallsanitäter ist der erste, der an einem Einsatzort erscheint. Dort verschafft er sich einen Überblick über die Lage und den Zustand des Patienten. Dann entscheidet er, ob ein Notarzt dazu gerufen werden muss. Der Notfallsanitäter leistet Erste Hilfe und führt, wenn nötig, lebensrettende Erstmaßnahmen durch. Wenn ein Notarzt dazukommt, assistiert er dem Notarzt bei der weiteren Patientenversorgung. Wird der Patient nach der Erstversorgung vor Ort transportiert, bereitet der Notfallsanitäter alles für den Transport im Rettungswagen vor und begleitet ihn während der Fahrt.

Daneben hat der Notfallsanitäter aber auch weitere Aufgaben zu erledigen. Zum Beispiel ist er für die Pflege der Fahrzeuge zuständig und desinfiziert diese nach einem Transport. Er kontrolliert die medizinischen Geräte, zum Beispiel den Defibrillator, und füllt die Medikamente auf. Außerdem müssen Einsatzprotokolle und Notfallberichte geschrieben werden.

Welche Eigenschaften sollen Bewerber „mitbringen“?

Interesse an:

- Umgang mit Menschen
- Grundlagen der Medizin
- Ständige Bereitschaft, zu lernen

Fähigkeiten:

- Körperliche Fitness
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Patienten und Angehörigen
- Soziale Kompetenz

Einstellungsvoraussetzung:

der mittlere Schulabschluss oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung oder eine nach einem Hauptschulabschluss oder einer gleichwertigen Schulbildung erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer sowie die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs

Einstellungszeitpunkt:

01.11.2018

Ausbildungszeit:

3 Jahre

Ausbildungsinhalte u.a.:

rettungsdienstliche, medizinische und weitere bezugswissenschaftliche Erkenntnisse fachlicher, sozialer und methodischer Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Durchführung und teamorientierter Mitwirkung insbesondere bei der notfallmedizinischen Versorgung

**Gestaltung:**

Theoretischer Unterricht an der Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren – AGewiS – in Gummersbach

Praktische Ausbildung an den Rettungswachen des MÄRKISCHEN KREISES

Praktische Ausbildung im Krankenhaus

Berufsperspektive:

Notfallsanitäter bei Rettungs- und Krankentransportdiensten

Die Übernahme nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist vorgesehen.

Weiterbildung:

Weiterbildung zum Praxisanleiter, Medizinproduktbeauftragten oder Desinfektor

Ausbildungsvergütung:

im 1. Ausbildungsjahr 1040,69 €,

im 2. Ausbildungsjahr 1102,07 € und

im 3. Ausbildungsjahr 1203,38 € monatlich brutto (Stand 01.02.2017)

Soziale Leistungen:

- Jahressonderzahlung
- Vermögenswirksame Leistungen

HYGIENEKONTROLLEUR/IN

Welche Aufgaben hat ein/e Hygienekontrolleur/in?

Hygienekontrolleure/innen haben im öffentlichen Gesundheitswesen spezielle Prüfungs- und Kontrollaufgaben. Die Aufgaben können je nach örtlichen Gegebenheiten unterschiedlich ausfallen. In den Bereichen Kommunalhygiene und Umwelthygiene überwachen sie insbesondere Trinkwasserversorgungsanlagen, Schwimmbäder und Gemeinschaftseinrichtungen und legen Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten fest. Für den Teilbereich Infektionsschutz werden epidemiologische Datenerhebungen auf der Basis des Infektionsschutzgesetzes erhoben, ausgewertet und beurteilt.

Einrichtungen des Gesundheitswesens werden auf Einhaltung der technischen und hygienischen gesetzlichen Anforderungen hin überprüft.

Hygienekontrollen werden z. B. in Krankenhäusern, in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, in Einrichtungen des Kur- und Bäderwesens, bei Krankentransport, Rettungsdiensten, Blutspendediensten und Einrichtungen des Zivil- und Katastrophenschutzes durchgeführt.

Bei der Überprüfung einer Einrichtung werden meist auch Messungen durchgeführt und Proben entnommen. Verstöße gegen angeordnete Maßnahmen zum Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen werden verfolgt.

Welche Eigenschaften sollen Bewerber „mitbringen“?

Interesse an:

- Technik
- Naturwissenschaften
- Datenverarbeitung
- Planungs- und Organisationstätigkeiten
- selbstständigem Arbeiten

Fähigkeiten:

- Selbstbewusstsein
- Taktgefühl
- Problemlösungsfähigkeit
- Team- und Kontaktfähigkeit
- Flexibilität sowie Verantwortungsbewusstsein

Einstellungsvoraussetzungen:

mindestens Hauptschulabschluss (nach Klasse 10) und Bestehen eines Auswahlverfahrens

Einstellungszeitpunkt:

Dieser Ausbildungsgang wird nicht in jedem Einstellungsjahr angeboten. Ausschreibungen erfolgen auf unserer Homepage, Lokalpresse und die Bundesagentur für Arbeit.

Ausbildungszeit:

2 Jahre

Ausbildungsschwerpunkte:

1. Rechts- und Verwaltungskunde: Allgemeine Grundlagen, allgemeines Verwaltungsverfahren, Haushalts- und Dienstrecht, Polizei- und Ordnungsrecht

2. Öffentliches Gesundheitswesen:

Struktur und Aufgaben des ÖGW, Berufe des ÖGW, Berichtswesen, Medizinalstatistik und Dokumentation

3. Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten: Grundlagen der Biologie, Mikrobiologie, Virologie, Parasitologie, Mykologie und Zoonosen, rechtliche Grundlagen des Infektionsschutzes und der Seuchenhygiene, Infektionsprophylaxe, Epidemiologie und Meldepflichten, Krankenhaushygiene, Desinfektion und Sterilisation

4. Hygiene und Gesundheitsschutz: Raumordnungs- und Landesplanung, Bauleitplanung, Hygiene in Gemeinschaftseinrichtungen, Wohnungshygiene, Umwelttoxikologie, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Strahlenschutz, Trinkwasserhygiene, Abwasserbehandlung und -entsorgung, Abfallbeseitigung, Baderbeckenwasserhygiene und -aufbereitung, Badegewässerüberwachung, Leichen- und Friedhofshygiene, Lebensmittelhygiene



Gestaltung:

- Praktische Ausbildung u. A. im Fachdienst Gesundheitsschutz und Umweltmedizin
- Theoretischer Unterricht (als Block-Lehrgang) an der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf

Berufsperspektive:

Einsatz im als Hygienekontrollleur/in

Ausbildungsvergütung (Praktikantenentgelt):

im 1. Ausbildungsjahr 968,20 € und

im 2. Ausbildungsjahr 1014,02 € monatlich brutto (Stand 01.02.2017)

Soziale Leistungen:

- Jahressonderzahlung
- Vermögenswirksame Leistungen

VERANSTALTUNGSKAUFMANN/ -FRAU

Welche Aufgaben hat ein/e Veranstaltungskaufmann/-frau?

Veranstaltungskaufleute konzipieren Veranstaltungen, organisieren deren Durchführung und bereiten sie kaufmännisch vor und nach. Sie entwickeln beispielsweise zielgruppengerechte Konzepte für Messen, Kongresse, Konzerte oder Ausstellungen, schätzen Veranstaltungsrisiken ein, kalkulieren Kosten und erstellen Leistungsangebote. Sie akquirieren Kunden, beraten und betreuen diese vor und während der Veranstaltungen, erstellen Ablauf und Regiepläne und setzen diese um. Dabei berücksichtigen Veranstaltungskaufleute veranstaltungstechnische Anforderungen, Gegebenheiten und Vorschriften ebenso wie betriebswirtschaftliche Rentabilitätsaspekte. Zum Schluss führen sie Erfolgskontrollen durch und erstellen Abrechnungen.

Sie beobachten das aktuelle Marktgeschehen im Veranstaltungs- und Eventbereich, erstellen Marketing und Werbekonzepte und setzen entsprechende Maßnahmen um. Darüber hinaus bearbeiten sie personalwirtschaftliche Vorgänge und wirken an der Kosten und Erlösplanung mit.

Welche Eigenschaften sollen Bewerber „mitbringen“?

Interesse an:

- Veranstaltungen
- Kunden und Serviceorientierung
- Kaufmännischer Tätigkeit

Fähigkeiten:

- Kommunikationsfähigkeit, in
terkulturelle Kompetenz
- Organisatorische Fähigkeiten
und Verhandlungsgeschick
- in Zusammenhängen zu denken
- Neugierde und Lernbereitschaft
- Teamfähigkeit

Einstellungsvoraussetzungen:

mindestens Hauptschulabschluss (nach Klasse 10) und Bestehen eines Auswahlverfahrens

Einstellungszeitpunkt:

ggfs. 01.08.2018, bitte auf unserer Homepage nach konkreter Ausschreibung im Sommer 2017 schauen.

Ausbildungszeit:

3 Jahre

Ausbildungsinhalte u.a.:

- Betriebswirtschaftslehre
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Marketing
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
- Personalwirtschaft
- Projektmanagement
- Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen
- Veranstaltungstechnik
- Veranstaltungsrecht



Gestaltung:

- Praktische Unterweisung im Fachdienst 40, Kultur und Tourismus des Märkischen Kreises
- Berufsschuleinheiten im Karl-Schiller-Berufskolleg in Dortmund
www.ksbk.de

Berufsperspektive:

Sachbearbeiter/in für mittlere und gehobene Aufgaben in der Verwaltung. Die Übernahme nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist zunächst für ein Jahr vorgesehen.

Weiterbildung:

Weiterbildungsmöglichkeiten zum Veranstaltungsfachwirt, Tourismusfachwirt oder Fachwirt im Gastgewerbe

Ausbildungsvergütung (Praktikantentgelt):

im 1. Ausbildungsjahr 918,26 €
im 2. Ausbildungsjahr 968,20 € und
im 3. Ausbildungsjahr 1014,02 € monatlich brutto (Stand 01.02.2017)

Soziale Leistungen:

- Jahressonderzahlung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Abschlussprämie laut tariflicher Regelung

UMWELTOBERINSPEKTOR-ANWÄRTER

Welche Aufgaben hat ein/e Umwelterinspektor/in?

Der/die Umwelterinspektor/in wird in den Bereichen der Abfallwirtschaft, des Immissionsschutzes und der Wasserwirtschaft eingesetzt. Ihr Aufgabenfeld reicht von der Erteilung von Genehmigungen über die Überwachung der Einhaltung von Auflagen bis zur Bearbeitung von Bürgerbeschwerden im Hinblick auf Lärm, Gerüche oder anderen Beeinträchtigungen, die z.B. von Industrieanlagen ausgehen. Der Beruf des/der Umwelterinspektors/in besteht aus einer ansprechenden Kombination von Innen- und Außendienst, indem Überprüfungen verschiedenster Art auch vor Ort durchgeführt werden.

Welche Eigenschaften sollen Bewerber „mitbringen“?

Interesse an:

- Umweltorientierten Angelegenheiten
- Tätigkeiten: kontrollieren, überprüfen, dokumentieren, protokollieren, Daten verarbeiten, rechnen, planen
- Hilfsmittel: Datenverarbeitungssysteme, Dokumentationssysteme, Checklisten
- Qualitäts- und Prüfkennziffern, Daten, Arbeits- und Produktionsprozesse

Fähigkeiten:

- Organisationstalent
- mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreudigkeit
- PC-Kenntnisse
- Arbeitsweise: sorgfältig, detailgenau, gewissenhaft, routiniert, strukturiert

Einstellungsvoraussetzung:

Diplom- oder Bachelorabschluss in einer geeigneten ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung z. B. Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemieingenieurwesen, Bioingenieurwesen, Technischer Umweltschutz, Verfahrenstechnik, Sicherheitstechnik, Physik. Höchstalter zu Ausbildungsende 39 Jahre (42 Jahre für Schwerbehinderte) und Bestehen eines Auswahlverfahrens

Einstellungszeitpunkt:

Dieser Ausbildungsgang wird nicht in jedem Einstellungsjahr angeboten. Ausschreibungen erfolgen auf unserer Homepage, Lokalpresse und die Bundesagentur für Arbeit.

Ausbildungszeit:

15 Monate

Ausbildungsinhalte u.a.:

- Organisation und Aufgaben der verschiedenen Behörden
- Gutachten und Stellungnahmen für Aufsichtsbehörden und Gerichte
- Grundzüge der Fachplanungen,
- Messungen, Untersuchungen
- Kommunales Verfassungsrecht
- Bauleitplanung
- Arbeitsorganisation

Gestaltung:

Es werden fachpraktische Module in den Fachdiensten 43-46 der Kreisverwaltung absolviert, um den Anwärter mit den Aufgaben einer Beamtin oder eines Beamten des gehobenen umwelttechnischen Dienstes vertraut zu machen. Zudem werden theoretische Module im Ausbildungslehrgang durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz vermittelt.

Berufsperspektive:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für gehobene umwelttechnische Aufgaben in der Verwaltung .

Die Übernahme nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist vorgesehen.

Ausbildungsvergütung:

Zurzeit monatlich 1220,68 € brutto
(Stand 01.04.2017)
plus ggf. Familienzuschläge.

Soziale Leistungen:

- Jahressonderzahlung
- Vermögenswirksame Leistungen



LEBENSMITTELKONTROLLEUR

Welche Aufgaben hat ein/e Lebensmittelkontrolleur/in?

Lebensmittelkontrolleure/innen überprüfen regelmäßig Betriebe, in denen Lebensmittel, Tabakerzeugnisse, kosmetische Mittel und Bedarfsgegenstände gewerksmäßig hergestellt, behandelt oder in den Verkehr gebracht werden, z.B. Lebensmittelgeschäfte, Supermärkte und Gastronomiebetriebe. Dabei arbeiten sie nach einem turnusmäßigen Zeitplan, führen jedoch auch Überraschungsbesuche durch.

Vor Ort prüfen sie, ob die einschlägigen Bestimmungen, z.B. über Hygiene, Kennzeichnung und Werbung, eingehalten werden. Sie kontrollieren Produkte und Erzeugnisse und achten etwa in Handel und Gastronomie darauf, ob das Mindesthaltbarkeitsdatum der Produkte noch nicht abgelaufen ist. Sie nehmen Proben, deren Qualität dann im Labor überprüft wird, prüfen Produkte aber auch an Ort und Stelle durch Geruchs- oder Geschmackstests und dokumentieren ihre Befunde. Wenn die Vorschriften nicht oder nur unzureichend eingehalten wurden, beraten und belehren sie die Mitarbeiter/innen und ggf. die Inhaber/innen und veranlassen, wenn nötig, auch Verwarnungs- oder Bußgelder.

Welche Eigenschaften sollen Bewerber „mitbringen“?

Interesse an:

- Lebensmitteln
- Technik
- Datenverarbeitung
- Planungs- und Organisationstätigkeiten
- selbstständigem Arbeiten

Fähigkeiten:

- Selbstbewusstsein
- Taktgefühl
- Problemlösungsfähigkeit
- Team- und Kontaktfähigkeit
- Flexibilität sowie
- Verantwortungsbewusstsein, Lern- und Leistungsbereitschaft

Einstellungsvoraussetzungen:

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung ist in der Regel eine abgeschlossene Ausbildung mit Weiterqualifikation in einem Beruf, der Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet des Verkehrs mit Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Artikeln oder Bedarfsgegenständen vermittelt (z.B. Metzgermeister, Lebensmitteltechniker etc.) oder ein einschlägiges abgeschlossenes Bachelor-Studium

Einstellungszeitpunkt:

Dieser Ausbildungsgang wird nicht in jedem Einstellungsjahr angeboten. Ausschreibungen erfolgen auf unserer Homepage, Lokalpresse und die Bundesagentur für Arbeit.

Ausbildungszeit:

2 Jahre

Ausbildungsschwerpunkte:

- Recht des Verkehrs mit Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und Bedarfsgegenständen einschließlich Weinrecht
- Warenkunde einschließlich der Technologie und des Umgangs mit Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und Bedarfsgegenständen, Sensorik
- Umwelthygiene einschließlich Abfallbeseitigung
- Mikrobiologie und Parasitologie; Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Desinfektion, Sterilisation und Schädlingsbekämpfung

**Gestaltung:**

- Praktische Ausbildung im Fachdienst Verbraucherschutz und Veterinärwesen
- Theoretischer Unterricht (als Block-Lehrgang) an der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf

Berufsperspektive:

Einsatz im als Lebensmittelkontrolleur/in

Ausbildungsvergütung:

Entgeltgruppe 6, Stufe 2, 2526,62 € monatlich brutto

Soziale Leistungen:

- Jahressonderzahlung
- Vermögenswirksame Leistungen

AUSWAHLVERFAHREN

Der Märkische Kreis bildet regelmäßig Nachwuchskräfte aus. Das Auswahlverfahren wird in drei Stufen durchgeführt:

1. Vorauswahl anhand der Bewerbungsunterlagen

Die Vorauswahl erfolgt bei allen Ausbildungsgängen auf der Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen. Dabei spielen vor allem Zeugnisnoten in ausgewählten Schulfächern eine große Rolle. Ferner interessiert es uns, welche Praktika, Ehrenamt, Kenntnisse oder ähnliche Erfahrungen der Bewerber mitbringt.

2. Online Eignungstest

Die Bewerber/innen legen den Einstellungstest beim geva-Institut Online. Nach Vorliegen der Testergebnisse wählt der Fachdienst Personal des Märkischen Kreises die Bewerberinnen und Bewerber mit den besten Gesamtqualifikationen aus. Diese werden dann zu Vorstellungsgesprächen eingeladen.

3. Vorstellungsgespräch

Abschließend möchten wir Sie gerne noch persönlich kennenlernen. Daher führen wir mit den Bewerber/innen, die die ersten beiden Stufen des Auswahlverfahrens erfolgreich absolviert haben, ein ca. 40-minütiges strukturiertes Interview.

Nach dem persönlichen Gespräch erhalten die Bewerberinnen und Bewerber in der Regel kurzfristig einen verbindlichen Bescheid darüber, ob sie für einen Ausbildungsplatz vorgesehen werden können.

Das Auswahlverfahren (Eignungstest) findet im Herbst jeden Jahres statt. Die Vorstellungsgespräche werden etwa im Dezember des laufenden Jahres oder Januar des jeweiligen Einstellungsjahres durchgeführt.

Die zu besetzenden Ausbildungsstellen werden in der Regel schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn in den örtlichen Tageszeitungen im Kreisgebiet ausgeschrieben. Eine Übersicht über alle ausgeschriebenen Ausbildungsstellen finden Sie zudem in unserem Online-Bewerberportal www.maerkischer-kreis.de/der-kreis/stellenausschreibungen

AUSBILDUNGSINHALTE BEIM MK

Die Ausbildung beim MÄRKISCHEN KREIS ist eine gute Chance für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Wir vermitteln alle notwendigen Mindestinhalte, die für eine fundierte Ausbildung erforderlich sind. Zu den, in der Schule vermittelten, Inhalten organisiert der MÄRKISCHE KREIS für seine Auszubildenden einen praxisorientierten Hausunterricht mit Lerngemeinschaften.

Wir legen zudem Wert darauf, dass wir unseren Auszubildenden neben den theoretischen und praktischen Inhalten eine Entwicklung in den Bereichen Kommunikation, sozialen Kompetenzen, Medienkompetenz, Bürgerfreundlichkeit, und Präsentationstechniken ermöglichen können. Dies geschieht insbesondere durch eine aktive Einbeziehung in



Veranstaltungen, Projekte, Ausbildungsmarketing etc.

Dazu gehört auch, dass die erfahrenen Auszubildenden die neuen Auszubildenden in den Einführungsstagen als Ausbildungspaten betreuen

Unsere Auszubildenden bekommen regelmäßige Feedbacks durch die Ausbilder, um sich darüber auszutauschen, in welchen Bereichen bereits Talente, Kenntnisse oder gute Anlagen vorhanden sind oder welche Fähigkeiten und Eigenschaften noch weiter entwickelt werden müssen.

Natürlich gehen unsere neuen Auszubildenden diesen Weg nicht alleine, sondern werden durch qualifizierte Ausbilder angeleitet und von motivierten Mit-Auszubildenden im Team begleitet. Der MÄRKISCHE KREIS bietet jährlich ein umfassendes hausinternes Fortbildungsprogramm mit speziellen Angeboten für Auszubildende und Ausbilder an.



Zudem wird zu Beginn eines jeden Ausbildungsjahres eine mehrtägige gemeinsame Schulungsfahrt der Auszubildenden in das Schullandheim Norderney organisiert, in der „alte“ und „neue“ Azubis gemeinsam in moderierten Workshops wichtige Ausbildungsinfos erarbeiten wie z.B. Rechte und Pflichten von Auszubildenden, Verhaltensregeln, Umgangsformen, Ausbildungsinhalte.

Wir pflegen ein gutes Netzwerk der Auszubildenden untereinander durch Teamarbeit bei Veranstaltungen, Projekten und Schulungen. Der Zusammenhalt wird aber auch durch Aktivitäten einer engagierten Jugend- und Auszubildendenvertretung ergänzt.



BEWERBUNG

Haben Sie Interesse an einem der vorgestellten Ausbildungsberufe?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **01.10.2017**.

Die genauen Modalitäten für eine erfolgreiche Bewerbung finden Sie auf unserer Homepage www.maerkischer-kreis.de

Zu einer vollständigen Online-Bewerbung gehören folgende Angaben und Unterlagen von Ihnen:

- ein Bewerbungsanschreiben (pro Ausbildungsberuf), in dem Sie Ihre Motivation für den jeweiligen Ausbildungsberuf zum Ausdruck bringen
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Fotokopien der letzten zwei Schulzeugnisse
- Nachweise über abgeleistete Praktika, praktiziertes Ehrenamt, Zertifikate etc.
- E-Mail-Adresse (sofern vorhanden, bitte angeben).

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

Herausgeber:
MÄRKISCHER KREIS
Der Landrat
Fachdienst Personal
Heedfelder Straße 45
58509 Lüdenscheid
Katja Fall
Ausbildungsleiterin
Tel.: 02351 966-6204
Fax: 02351 966-6331
k.fall@maerkischer-kreis.de
www.maerkischer-kreis.de

Fotos: R. Derian, U. Erkens, S. Langhammer/MÄRKISCHER KREIS; C. Hermey
Druck: Druckerei MÄRKISCHER KREIS